

Vom Schwan zum hässlichen Entlein

BUCHBESPRECHUNG Ida Casaburi stellt ihren zweiten Roman vor

ODENWALD/BERGSTRASSE. Mit „Das Hausmädchen mit dem Diamantohrring“ legt die Fürther Autorin Ida Casaburi ihren zweiten Roman vor. Bereits erschienen ist „Der Lockruf“.

Laut Sole Kotilge, der Protagonistin des Romans „Das Hausmädchen mit dem Diamantohrring“, ist Weihnachten zu Hause wie eine Geburt: „Während der Wehen schreit man: nie wieder. Danach vergisst man alles, auch zu verhüten.“ Dass die meisten Familienstreitigkeiten gerade in dieser Zeit toben, ist nichts Neues. Sole, verwöhnte Tochter aus gutem Haus, ergeht es wie vielen anderen. Der alljährliche Streit mit den Eltern hat aber dieses Mal unerwartete Folgen. Sie muss ihr sorgenfreies Fünfsterneleben aufgeben und zu einer Freundin ziehen – ein Abstieg „von Kempinski zur Jugendherberge“ und von „Prinzessin auf der Erbse zu Aschenputtel.“ Kein Platz, kein Geld, kein Auto und kaum noch Zeit, um ihre Psychologie-Examensarbeit zu beenden.

Das ist die Ausgangssituation für Ida Casaburis Roman, eine bizarre Geschichte von einem

Schwan, der auszieht, um ein hässliches Entlein zu werden.

Nach einigen Verwirrungen scheint für Sole Kotilge Rettung möglich – in Form einer etwas seltsamen Annonce: „Alleinstehender Akademiker sucht eine einfache, absolut unscheinbare Vollzeit-Haushälterin, die vegetarisch kochen kann. Freie Zeit-

einteilung, gute Bezahlung, separate Wohnung, Pkw.“

Um den Job zu kriegen, plündert Sole die Trickkiste eines befreundeten Clowns und den Rotkreuz-Container. Ähnlich wie der arbeitslose Schauspieler Michael Dorsey in Sydney Pollacks Film „Tootsie“, greift auch sie zu Schminke, Perücke und Verkleidung. Ihre Wandlung vom schönen Schwan in ein hässliches Entlein ist perfekt – Verwicklungen sind programmiert. Die brechen sich Bahn in köstlichen Dialogen, absurden Szenen und unerwarteten Wendungen.

Und als wäre Soles Doppelleben nicht kompliziert genug, verliebt sich ihr Arbeitgeber auch noch in ihre aus der Not erfundene hübsche Schwester. Damit sind alle Voraussetzungen für eine turbulente Story gegeben, mit etlichen Anspielungen auf Kino, Literatur und Märchen, in der Version einer in Fürth wohnenden Italienerin. e

ZUR PERSON



Ida Casaburi wurde 1949 in der Nähe von Neapel geboren und ist seit 1969 in Deutschland. „Das Hausmädchen mit dem Diamantohrring“ ist Ida Casaburis zweiter Roman. Im gleichen Verlag erschienen ist „Der Lockruf“. Die Autorin lebt in Fürth. FOTO: VERLAG

Daten zum Buch: Ida Casaburi, „Das Hausmädchen mit dem Diamantohrring“ – kalliope paperbacks, Heidelberg 2010. 171 Seiten, gebunden mit Lesebändchen; 19,90 Euro. – ISBN 978-3-9810798-9-0.